



**Niederschrift zur 1. Sitzung
der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kremen
am 15. Juni 2020
im Bürgersaal der Gemeinde Oberkrämer,
Perwenitzer Weg 2, in 16727 Oberkrämer / Eichstätt**

Anwesenheit:

Verbandsvorsteher und Vertreter der Stadt Kremen	Herr Sebastian Busse
Vorsitzender der Verbandsversammlung und Vertreter der Gemeinde Oberkrämer	Herr Peter Leys

weitere Vertreter:

Stadt Kremen	Herr Jürgen Kurth Herr Marcel Steinke
Gemeinde Oberkrämer	Herr Helmut Jilg Herr Bernd Ostwald

Verwaltung:

Geschäftsleiter	Herr Stefan Lux
Schriftführerin	Frau Helga Langner

Gäste:

Frau Schmiel
Justitiarin der Gemeinde Oberkrämer
Herr Seewald
Intervals Research and Development GmbH
Herr Schmeichel
Spree-PR

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:12 Uhr



Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

Beschluss Nr.:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 3. Sitzung der Verbandsversammlung vom 02. Dezember 2019
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht über die aktuelle Situation der Klärschlammentsorgung beim Zweckverband Kremmen
6. Klärschlamm als nachhaltiges Produkt: Nachhaltiges Verfahren zur Aufbereitung und Entsorgung von Klärschlamm
Vortrag: Gerhard Seewald, Intervall Research and Development GmbH, Oranienburg
7. Beratung und Beschluss über die Grundsätze für die Erarbeitung des Abwasserbeseitigungskonzeptes des Zweckverbandes Kremmen 001/2020
8. Bericht über die Investitionstätigkeit
9. Beratung und Beschluss über die Geschäftsordnung der Verbandsversammlung 002/2020
10. Informationen des Verbandsvorstehers und des Geschäftsleiters
11. Anfragen der Vertreter der Verbandsversammlung

II. Nichtöffentlicher Teil

Beschluss Nr.:

12. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der 3. Sitzung der Verbandsversammlung vom 02. Dezember 2019
13. Informationen des Verbandsvorstehers und des Geschäftsleiters
14. Anfragen der Vertreter der Verbandsversammlung

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Leys, eröffnet um 19:00 Uhr die 1. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kremmen 2020.

Herr Leys begrüßt die Verbandsmitglieder und die weiteren Vertreter der Stadt Kremmen und Gemeinde Oberkrämer sowie die Gäste.

2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 3. Sitzung der Verbandsversammlung vom 02. Dezember 2019

Auf die Frage von Herrn Leys zur Niederschrift vom 02. Dezember 2019 -öffentlich Teil- gibt es keine Einwendungen.

3. Feststellung der Tagesordnung

Herr Leys fragt an, ob zur Tagesordnung, die jedem vorliegt, Änderungen oder Zusätze gewünscht werden.

Da dies nicht der Fall ist, kann so verfahren werden.



4. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Bürger anwesend.

5. Bericht über die aktuelle Situation der Klärschlamm Entsorgung beim Zweckverband Kremmen

Herr Lux berichtet, dass die Lagerfläche für den Klärschlamm derzeit nicht in Anspruch genommen wird. Restmengen aus dem Jahr 2019 (630 t) und Frühjahr 2020 (385 t) wurden im Frühjahr 2020 in die landwirtschaftliche Verwertung, Kompostierung und (Mit-)Verbrennung abgegeben. Die Kostenentwicklung zur Entsorgung wird erläutert.

Derzeit besteht kein „Klärschlamm-Notstand“, da ausreichend Lagerfläche für 2020/2021 zur Verfügung steht. Die Entsorgung wird auf Nachfrage und im Einzelfall entsprechend der Kapazitäten auf dem „Markt“ erfolgen. Es bestehen keine vertraglichen Bindungen.

Herr Lux weist darauf hin, dass Ende 2021 dem Landkreis OHV ein Klärschlamm-Entsorgungskonzept vorzulegen ist.

Herr Leys gibt zu bedenken, dass eine Verbrennung keine Lösung sei.

Es gibt keine weiteren Fragen.

6. Klärschlamm als nachhaltiges Produkt: Nachhaltiges Verfahren zur Aufbereitung und Entsorgung von Klärschlamm

Vortrag: Gerhard Seewald, Fa. Intervale Research and Development GmbH, Oranienburg

Herr Seewald stellt sich und sein Unternehmen vor. Die Firma Intervale hat sich zum Ziel gesetzt, den Wertschöpfungsanteil aus Klärschlämmen deutlich zu steigern. Technischen Untersuchungen zur Folge, die wissenschaftlich von der TU Bergakademie Freiberg begleitet werden, gelingt es durch Ultraschall-desintegration mit nachgeschalteter Zentrifuge den Klärschlamm so „aufzuschließen“, dass einerseits Schwermetalle, resistente Keime, Antibiotikarückstände und sonstige Schadstoffe abgetrennt werden. So kann durch eine gezielte Nährstoffrückgewinnung in Form von Stickstoff- und Phosphorrecycling ein Wertschöpfungsprodukt hergestellt werden.

Aus dem „Endprodukt“ mit seiner kohlenstoffhaltigen Restfraktion kann in Verbindung mit den Produkten aus der Pyrolyse der Firma GreenCarbon ein Bodenverbesserer bzw. Rekultivierungsboden hergestellt werden, welcher der Terra Preta – der „scharzen Erde der Indios“ – entspricht. Rekultivierungsböden werden z.B. in der Lausitz im Zusammenhang mit der Rekultivierung der stillgelegten Tagebauflächen dringend benötigt.

Das Gesamtverfahren ist als Nachrüstungskonzept gerade für kleine Kläranlagen interessant, zumal die Technologie auch mobil zur Verfügung gestellt werden kann.

Im Übrigen wird dieses Verfahren bereits seit einem Jahr auf der Kläranlage Zinnowitz des Zweckverbandes Usedom getestet und voraussichtlich im Rahmen der Erweiterung der Kläranlage Zinnowitz umgesetzt.

Die Firma Intervale wird gemeinsam mit dem Zweckverband auf der Kläranlage Kremmen das erste Brandenburger Modellprojekt im 2. Halbjahr 2020 starten.

Herr Seewald ergänzt, dass sich die technischen Herausforderungen bei diesem innovativen und klimaschonenden Verfahren sicherlich lösen lassen. Nun gilt es auch auf den politischen und administrativen Ebenen des Landes und des Landkreises Unterstützer und Befürworter zu finden, die bereit sind neue Ideen und Wege konstruktiv zu begleiten.

Die Verbandsversammlung begrüßt das Modellprojekt, für die Aufbereitung des Klärschlammes eine klimaschonende und nachhaltige Alternative zu erarbeiten. Darüber hinaus wird eine technologische und energetische (grobe) Zukunftsstrategie für die Kläranlage für sinnvoll erachtet, die auch die städtebaulichen Entwicklungen und Planungen berücksichtigt.



7. Beratung und Beschluss über die Grundsätze für die Erarbeitung des Abwasserbeseitigungskonzeptes des Zweckverbandes Kremmen 001/2020

Herr Lux erläutert die rechtlichen Grundlagen und Grundsätze zur Verpflichtung ein Abwasserbeseitigungskonzept zu erstellen.

Zielstellung ist die Sicherstellung von bedarfsgerechten Investitionen und rechtzeitige Anpassungsmaßnahmen. Die frühzeitige Berücksichtigung entwässerungstechnischer Belange in der Bauleitplanung und in der kommunalen Entwicklung soll ermöglicht werden. Wichtig ist die Gewährleistung eines nachhaltigen Umganges mit kommunalen Ressourcen.

Im Abwasserbeseitigungskonzept soll der aktuelle Stand und die zu erwartende Entwicklung der Schmutzwasserbeseitigung für mindestens 10 Jahre dargelegt werden.

Herr Lux verweist darauf, dass sich der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit auf die Sanierung und Erhaltung vorhandener Anlagen verlagern soll. Neuinvestitionen sind vorrangig mit Eigenmitteln zu finanzieren. Die Orientierungswerte des Investitionsaufwandes für Neuerschließungen im Bestand betragen bei Freigefälleleitungen 10.000 €, bei Abwasserdruckleitung 5.000 € je Grundstück (vgl. Beschluss-Nr. 003/2018 zur mittelfristigen Investitionsplanung).

Herr Lux gibt an, dass mit einer Erarbeitung begonnen wurde und mit ersten Ergebnissen Ende 2020 zu rechnen ist. Die Fertigstellung und Beschlussfassung ist für 2021 vorgesehen.

Herrn Kurth fragt an, ob der Zweckverband auch Empfehlungen für den Bau von Kleinkläranlage gäbe.

Herr Lux bestätigt, dass bei ausgewählten Grundstücken im Zusammenhang mit Neu- bzw. Änderungsanträgen diese Empfehlungen gegeben werden.

Es gibt keine weiteren Anfragen.

Herr Leys verliest die Beschlussvorlage.

Beschluss:

Die Verbandsmitglieder des Zweckverbandes Kremmen beschließen die als Anlage beigefügten Grundsätze für die Erarbeitung des Abwasserbeseitigungskonzeptes des Zweckverbandes Kremmen.

Der Beschluss wird mit 2 Ja-Stimmen (einstimmig) angenommen. **Beschluss-Nr.: 001/2020**

8. Bericht über die Investitionstätigkeit

Herr Lux berichtet über den Stand verschiedener Investitionen. Neben Erneuerungen von Aggregaten und Gebläse wird der Umbau des Sand- / Fettfanges fortgeführt. Das Bauvorhaben 2. BA der ADL von Schwante / Lindenweg bis zum Oranienburger Weg wird voraussichtlich im August 2020 realisiert.

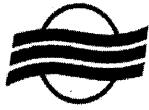
Die Gemeinde Oberkrämer baut den Mühlenweg in Schwante grundhaft aus. Hier schließt sich der Zweckverband der Baumaßnahme an, um einen Teil des Schmutzwasserkanals und verschiedene Hausanschlüsse zu erneuern.

Für das Bauvorhaben ADL Dehmelweg in Kremmen ist die Trassenplanung abgeschlossen.

Die Summe der Gesamtinvestitionen 2020 wird sich voraussichtlich von 713 T€ auf 619 T€ verringern.

Die Verbandsmitglieder können sich zu den von Herrn Lux gemachten Ausführungen äußern.

Nach kurzen Erläuterungen zum Verständnis gibt es keine weiteren Fragen.



9. Beratung und Beschluss über die Geschäftsordnung der Verbandsversammlung 002/2020

Herr Lux erinnert, dass in der Verbandsversammlung am 23. September 2019 der Entwurf einer neuen Geschäftsordnung vorgestellt wurde. Hinweise und Vorschläge wurden von der Verwaltung aufgenommen.

Herr Ostwald weist darauf hin, dass in der vorliegenden Fassung der § 5 vollständig fehlt.

Herr Leys stellt fest, dass so keine Beschlussfassung erfolgen kann.

Dieser Punkt wird auf die nächste Verbandsversammlung, ca. September 2020, vertagt.

10. Informationen des Verbandsvorstehers und des Geschäftsleiters

Herr Busse hat zu weiteren Themen keine ergänzenden oder neuen Informationen mitzuteilen.

Herr Lux berichtet vom Regenereignis am 13. Juni 2020. Es war eine erhöhte Schmutzwassermenge zu verzeichnen, diese konnte aber verarbeitet werden.

Im Zusammenhang mit den neuartigen Coronavirus SARS-CoV-19 ist bei sachgerechtem Umgang nicht von einer Weiterverteilung von Coronaviren mit dem Schmutzwasser auszugehen. Für die Mitarbeiter wurden sowohl organisatorische als auch arbeitsschutztechnische Maßnahmen zur Vermeidung von Infektionen mit dem Coronavirus veranlasst.

Bereits vor dem Thema Corona wurde eine molekular-biologische Analyse des Schmutzwassers veranlasst (DNA-Analyse). Ziel dieser Untersuchung ist primär prozesstechnische Erkenntnisse für eine mögliche Optimierung der Kläranlage zu gewinnen. Erste Ergebnisse liegen vor.

Den anwesenden Vertretern werden die Eckpunkte des Jahresabschlusses 2019 vorgestellt. Es ist mit einem positiven Jahresergebnis zu rechnen. Derzeit erfolgt die Prüfung im Hause des Zweckverbandes durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ECOVIS. In diesem Zusammenhang erfolgt auch die Ermittlung einer Gebührenüber- / -unterdeckung. In der nächsten Verbandsversammlung, ca. September 2020, wird der Jahresabschluss vorgestellt.

Herr Lux berichtet weiterhin über die ab 2020 eingeführte beleglose Abfuhr der Sammelgruben. Bisher lag der Rücklauf der Anschreiben bei ca. 55,1 %. Überwiegend wurde die E-Mail-Freigabe zu einer Benachrichtigung nach der Abfuhr erteilt.

Die neue Ausgabe des Aquajournal wird sich auf das Thema Umweltschutz konzentrieren.

Mit der Erarbeitung eines Indirekteinleiterkatasters wurde begonnen. Hierzu wurden über ein externes Büro ca. 297 Gewerbebetriebe angeschrieben. Die Fragebögen können online ausgefüllt werden, erster Rücklauf konnte verzeichnet werden.

Da zum Ende des Jahres 2020 der Stromliefervertrag ausläuft, wurde die Versorgung mit Strom neu ausgeschrieben. Im Ergebnis der Ausschreibung wird ab 2021 von E.ON Ökostrom bezogen.

Das Projekt Klimaschutzteilkonzept mit dem Ziel Energieeinsparpotenziale im Rahmen der Schmutzwasserbehandlung und Klärschlamm Entsorgung zu analysieren wurde abgeschlossen. Die bewilligten Fördermittel hat der Zweckverband im März 2020 erhalten.

Die Verbandsmitglieder können sich zu den von Herrn Lux gemachten Ausführungen äußern. Es gibt keine weiteren Fragen.



13. Anfragen der Vertreter der Verbandsversammlung

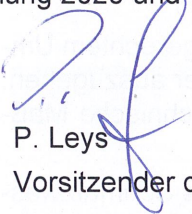
Herr Kurth fragt an, wie die weitere Schmutzwassererschließung im Löwenberger Weg, Kremen / Sommerfeld geplant ist.

Herr Leys gibt zu bedenken, dass aufgrund der geringen Bebauung die Baukosten sehr hoch wären. Er verweist auf den Regionalentwicklungsplan.

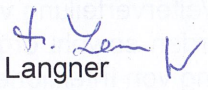
Herr Busse stimmt dem zu. Es lägen Anträge für ca. 10 – 15 neue Wohneinheiten vor. Im Zusammenhang mit der Landesplanung rechnet er erst in ca. 10 Wochen über genauere Erkenntnisse.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Herr Leys beendet um 21:05 Uhr den öffentlichen Teil der 1. Sitzung der Verbandsversammlung 2020 und verabschiedet die Gäste.


P. Leys

Vorsitzender der Verbandsversammlung


H. Langner

Schriftführerin